

Jürgen Schwerdt

Geboren 1958 in Frankenthal und dort auch aufgewachsen;
Muttersprache „Pälzisch“, erste Fremdsprache Hochdeutsch;
zum zweiten Mal verheiratet, vier leibliche und zwei Stiefkinder (alle längst erwachsen). Über Köln, Bad Dürkheim und Dirmstein (Kreis Bad Dürkheim) schließlich in Elmstein (ebenfalls Kreis DÜW) gelandet.

Nach Abitur und Grundwehrdienst Ausbildung zum Zeitungsredakteur. Anschließend Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Öffentlichen Dienst. Bei drei Landräten (2 x CDU, 1 x SPD) auch Stellvertreter des Persönlichen Referenten. Heute Fachbereichsleiter für Gesellschaft/Umwelt, Kultur/Kreativität und Gesundheit/Ernährung bei der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis.

Ehrenamtliches Engagement in der *Vergangenheit* u.a. als Fraktionsvorsitzender im Ortsgemeinderat, Erster Ortsbeigeordneter und Ortsbürgermeister von Dirmstein, Mitglied des Verbandsgemeinderates Grünstadt-Land und des CDU-Kreisvorstandes sowie Vorsitzender bzw. Stellvertreter bei zwei Vereinen aus dem kulturellen Spektrum. *Aktuell*: Gestaltung und Pflege der Gemeinde-Internetseiten von Elmstein (gemeinsam mit meiner Frau Ursula Vorpahl, die sich ebenfalls für **dieBasis** engagiert), Redaktionsmitglied der Elmsteiner Heimatschrift und Unterstützung des Ortsbürgermeisters (SPD) bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die CDU habe ich 2010 verlassen, weil sie mehr und mehr ihre ursprünglichen Konturen verloren und ich bei den Parteifunktionären eine zunehmende Ämterhäufung sowie Postenkleberei beobachtet hatte. Meine politische Einstellung ist nach wie vor liberalkonservativ: Ich möchte Gutes bewahren und Verbesserungsbedürftiges *mit Umsicht* erneuern. Für schützenswert halte ich – neben unseren Grundrechten - unter anderem Natur und Landschaft sowie Kulturdenkmäler und gewachsene Ortsbilder. Unsere Marktwirtschaft muss wieder eine *soziale* werden. Reformieren will ich beispielsweise gerne den Umgang mit unseren Kindern, die immer mehr ihrer Individualität beraubt werden.

Schon im Gemeinderat war ich stets offen für konstruktive Ideen, egal woher sie kamen. Kein Vorschlag darf nur deshalb abgelehnt werden, weil er von jemand anderem stammt. Ich möchte Teil einer *Bunten* Republik Deutschland sein, in der unterschiedliche Meinungen und Einschätzungen im fairen Wettbewerb stehen. Diskriminierung und Diffamierung verabscheue ich zutiefst. Innerhalb wie außerhalb Deutschlands fordere ich mehr Miteinander anstelle von Egoismus. Die Grenzen zu unseren europäischen Nachbarn müssen gerade auch in schwierigen Zeiten offen bleiben.

Vor diesem Hintergrund denke ich, dass **dieBasis** mit ihren vier Säulen dringend notwendig ist, um eine Wiederbelebung menschlicher und einfallsreicher Politik „von unten“ voranzutreiben. Deshalb unterstütze ich ihre Bemühungen um einen Einzug in den Bundestag nicht nur durch meine Kandidatur auf der Landesliste, sondern bewerbe mich in ihrem Trikot auch als Direktkandidat des Wahlkreises 208 (Bad Dürkheim/Speyer/Neustadt).

|
|